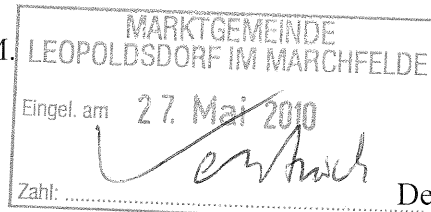




**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal**

2232 Deutsch-Wagram, Franz Mair-Straße 47  
Telefon 02247/4570, Telefax 02247/4570-1033

An die  
Gemeinde Leopoldsdorf /M.  
Rathausplatz 3  
2285 Leopoldsdorf/M.



Deutsch-Wagram, 25. Mai 2010

Bearbeiter: DI H. Weyermayr MBA DW 1391

GZ: 2010 0934 HW/Wa

↳ scan: Homepage

Sehr geehrte Damen und Herren,

routinemäßig im Abstand mehrerer Jahre, aber auch aufgrund von Grundwasseranstiegen, die in manchen Bereichen des Marchfelds in letzter Zeit erneut zu vernässten Kellern geführt haben, wenden wir uns mit näheren Informationen an Sie.

Der Grundwasserspiegel im Marchfeld weist im Allgemeinen größere Schwankungen auf, die aus dem Wechselspiel von Anstiegen (meist aufgrund von Niederschlägen) und Absenkungen (aufgrund von Grundwasserentnahmen) resultieren. Das Überwiegen eines der beiden Einflüsse – wie in den letzten Jahren der hohen Niederschlagsmengen – führt zu Veränderungen des Grundwasserniveaus. So ist der Grundwasserspiegel im zentralen Marchfeld seit dem Jahr 2007 deutlich angestiegen und hat das Niveau von vor 10 Jahren erreicht bzw. bereichsweise überschritten. Ähnliche Verhältnisse sind auch in allen anderen Grundwassergebieten Österreichs zu beobachten.

Solchen Entwicklungen und auch maßgeblichen höheren Grundwasserständen ist bei der Errichtung von unterkellerten Gebäuden unbedingt Rechnung zu tragen. Als maßgeblich ist in diesem Zusammenhang beispielsweise der  $HGW_{100}$  zu betrachten (das ist jener Grundwasserstand, der im Mittel einmal in 100 Jahren erreicht oder – etwa in der Folge hydrologischer Extremereignisse – überschritten wird). Dieser wurde im Auftrag der NÖ Landesregierung für das gesamte Marchfeld ermittelt und wird auf Anfrage von der zuständigen Fachabteilung Hydrologie bekannt gegeben (Grundwasserstände in der Höhe des  $HGW_{100}$  waren in der Mitte des 20. Jahrhunderts zu beobachten, das aktuelle Grundwasserniveau im Marchfeld liegt deutlich unter diesen Extremwerten).

Bedauerlicherweise wurde trotz früherer nachteiliger Erfahrungen auch im vergangenen Jahrzehnt bei der Errichtung von unterkellerten Gebäuden nicht auf mögliche Grundwasseranstiege geachtet, so dass neben den bereits früher beeinträchtigten nun auch jüngere Objekte von Vernässungen betroffen sind. Es hat sich gezeigt, dass die Bauwerber vielfach unzureichend informiert sind und auch die planenden oder ausführenden Fachunternehmen die mögliche Grundwasserentwicklung nicht mit der von ihnen zu fordernden Sorgfalt berücksichtigen. Die Eigentümer dieser Häuser sind teilweise massiven Einschränkungen der Wohnqualität unterworfen und sehen sich mit hohen Folgekosten für Sanierungsmaßnahmen konfrontiert.

Die von Betroffenen vielfach geforderte Alternative, den Grundwasserspiegel durch Pumpmaßnahmen künstlich abzusenken, ist insbesondere aus technischen Gründen und aus

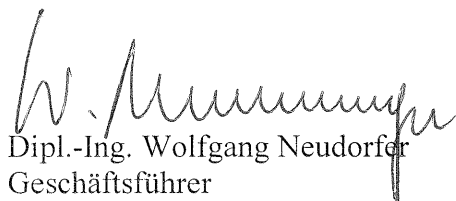
Kostengründen praktisch nicht realisierbar. Auch die Problematik im Zusammenhang mit Neubauten, die den technischen Anforderungen nicht entsprechen (Errichtung im Grundwasserschwankungsbereich, keine dichte Wanne, etc.), bleibt unverändert bestehen.

**Wir ersuchen Sie daher bei baubehördlichen Verhandlungen von Bauvorhaben im Grundwasserschwankungsbereich unbedingt geeignete Befunde über Grundwasserstandsentwicklungen einzufordern und empfehlen, die Bauwerber auf die bestehende Problematik nachweislich hinzuweisen.**

Auf folgender Internetseite des Amtes der NÖ Landesregierung sind die bei Bauvorhaben zu berücksichtigenden Grundwasserverhältnisse in Form einer Flurabstandskarte für das Marchfeld dargestellt (als Flurabstand wird der Abstand zwischen Geländeoberfläche und Grundwasserspiegel bezeichnet): [http://www.noel.gv.at/Externeseiten/wasserstand/grundwasser/img/K16\\_MAF\\_MAX\\_HGW6567\\_u\\_HGW100\\_an10.pdf](http://www.noel.gv.at/Externeseiten/wasserstand/grundwasser/img/K16_MAF_MAX_HGW6567_u_HGW100_an10.pdf).

Sonstige einschlägige Informationen können von der zuständigen Abteilung BD3 – Hydrologie und Geoinformation des Amtes der NÖ Landesregierung 02742 / 9005 - 13526 (Kanzlei) bzw. [post.bd3@noel.gv.at](mailto:post.bd3@noel.gv.at) eingeholt werden.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen  
BETRIEBSGESELLSCHAFT MARCHFELDKANAL

  
Dipl.-Ing. Wolfgang Neudorfer  
Geschäftsführer

Ergeht an: alle Gemeinden des Marchfelds,  
Gebietsbauamt, MA37  
BH Gänserndorf, Mistelbach und Wien Umgebung